

Position ausgebaut

Durch eine konsequente Ausweitung ihrer Aktivitäten hat sich die Packservice-Gruppe mit Hauptsitz im deutschen Karlsruhe auch in Österreich eine führende Position unter den Full Service-Lohnverpackern gesichert.

Seit 2002 ist das Unternehmen kurz PS genannt - auf dem hiesigen Markt aktiv und zählt mittlerweile viele namhafte Markenartikelhersteller vornehmlich aus den Branchen Lebensmittel bzw. Süßwaren, Getränke und Kosmetik zu

seiner Klientel. Bei ihrem zweiten Messeauftritt in Nürnberg präsentierte sich die Packservice GmbH PS Wien auf der FachPack gemeinsam mit der Muttergesellschaft, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Firmenjubiläum feiert.



Christoph Niemann, Leiter der PS-Niederlassung Stockerau vor dem Verwaltungsbauwerk der Packservice-Gruppe in Perchtoldsdorf

Die Dienstleistungspalette umfasst eine ganze Reihe von Services, die weit über klassische Lohnverpackungstätigkeiten hinausgehen. So hat man sich als Spezialist für das Copacking, inklusive Display-Bestückung und entsprechendem Lagermanagement einen Namen gemacht.

Seit 2004 befindet sich die Österreich-Zentrale in Perchtoldsdorf bei Wien. Neben dem Verwaltungsgebäude stehen hier eine Hallenfläche von ca. 4.000 qm und rund 2.000 Palettenplätze zur Verfügung. Im Jahr 2006 wurde die Niederlassung in Hörsching eröffnet, deren Produktions-/Konfektionierbereich einschließlich Büroflächen im dortigen Logistikpark 1.300 qm mit rund 800 Palettenplätzen umfasst.

Im Juni 2008 bezog Packservice eine respektable Fläche im neuen Distributions- und Warehousing-Zentrum eines Branchen-Logistikers in Stockerau. In einer 16.800 qm großen Halle mit einer Aufnahmekapazität von bis zu 22.500 Paletten ist für PS im zweiten Obergeschoss eine Fläche von rund 3.000 qm reserviert. Hier werden hauptsächlich Copacking-Aufgaben erledigt.

NEUE UNIT SEIT JUNI

Im Juni dieses Jahres wurde eine neue Außenstelle in Maishofen im Bezirk Zell am See eingerichtet. Dort stehen auf den Flächen einer Molkerei ein eigener Konfektionierbereich sowie Büro- und Sozialräume zur Verfügung. Haupttätigkeiten sind das Handling von abgefüllten Joghurt-, Milch- und Molkegetränken sowie die Tray-Sortierung. Alle vier Österreich-Units der PS-Gruppe stehen unter der Ägide von Geschäftsführer Joachim Kratschmayr. Als Niederlassungsleiter unterstützen ihn Johann Reiter in Perchtoldsdorf, Herbert Lanzendorfer in Hör-

sching, Christoph Niemann in Stockerau und Nikolaus Lamatsch in Maishofen. Insgesamt sind derzeit ca. 350 Mitarbeiter an den österreichischen Standorten beschäftigt.

NEUES DOLLY-KONZEPT ERFOLGREICH

Für den österreichischen Markt hat Packservice jüngst in Zusammenarbeit mit dem international tätigen Branchen-Logistiker Schachinger und dem europaweit agierenden Pooloperator Container Centralen ein neues Konzept für die Abwicklung der Kreisläufe der im einheimischen Lebensmittelhandel sehr populären Dollys - rollende Viertelpaletten mit bestückten Verkaufsdetails - und der entsprechenden Halbpaletten-Version Rolly realisiert. Während bisher die einzelnen Komponenten meist in den LEH-Zentrallagern oder gar erst in den Outlets zusammengeführt wurden, erledigt PS diese Aufgabe nun „aus einer Hand“.

Der Transport der Dollys wird durch Übergabe auf eine Europalette mit speziellem Aufsatz zum Schutz der Ladung optimiert. Für den Kunden entfällt zudem der administrative Aufwand für die Verwaltung der Paletten. Das neue Konzept hat sich rasch als erfolgreich erwiesen. Prominente Neukunden der jüngeren Vergangenheit sind zum Beispiel die Getränkeproduzenten Pfanner und die Eckes-Granini-Gruppe (u.a. „Hohes C“) sowie der Süßwarenhersteller Ferrero. Während das Copacking für die beiden Letztgenannten in Stockerau erledigt wird, konzentrieren sich die Lohnverpackungsarbeiten für den Fruchtsaft- und Eistee-Anbieter auf den Linzer Raum. Außer in Hörsching ist Packservice seit diesem Jahr auch im Pfanner-Werk in Enns direkt aktiv. **11**

Mehr unter: www.packservice.at



Als Transportschutz wird den Produkten eine Kartonhaube übergestülpt



Im Logistikzentrum in Stockerau stehen Packservice im zweiten Obergeschoss rund 3.000 qm für Copacking-Arbeiten zur Verfügung